

# Arnold & Troitzsch, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden, Part., I., II., III. Etage.

Fernsprecher 485 und 407.

## Zum Umzug

### Gardinen, Stores, Halbstores, Vitragen, Dekorationen, Möbelstoffe, Spannstoffe

Grosse Auswahl von Stoffen zum Selbstanfertigen von Gardinen, Stores und Dekorationen.

Der Verkauf dieser Artikel findet in der II. Etage statt. — Personen-Aufzug. —

### Halle und Umgebung.

5 alle a. S. 28. September.

#### Der Petitions-Ausschuss

behandelte in seiner gestrigen Sitzung eine Eingabe des I. Kommunalen Bezirksvereins, der um Aufhebung der Borse in der inneren Stadt bittet. Der Ausschuss kam nach reiflicher Überlegung dazu, Uebergang zur Tagesordnung zu empfehlen.

Eine Petition der Tischlerinnung betreffend Sarglieferung wurde vertagt, dagegen beschloß man, die Petition des II. Kommunalen Vereins, der die Anlage eines Südparkes wünscht, zur Erudigung zu empfehlen.

#### Bekämpfung der Schundliteratur durch die Schulverwaltung.

Der Magistrat einer preussischen Großstadt hatte den Schullindern durch die Restoren unterlag, in den Geschäften, die Schundliteratur führen, Schuttsche zu kaufen. Im Auftrage der betroffenen Schreibwarenhändler wurden hierauf ein Geschäftsinhaber gegen den Magistrat wegen Aufhebung des Verbots klagbar. Das zuständige Landgericht wies jedoch den Kläger mit seinem Antrage unter folgender Begründung ab:

„Der Bontoff, also die Aufforderung, von dem Kläger nicht mehr zu kaufen, ist an sich ein zulässiges Mittel zur Erreichung erlaubter Zwecke, wenn die Handlung in Ausübung eines Rechts vorgenommen wird. Es besteht an sich keine fittliche Verpflichtung, die Handlung zu unterlassen, wenn sie einem anderen Schaden zufügt.“

Die Zwecke, die die Beklagte mit der Bontottierung des Klägers verfolgt hat, sind durchaus löblich und im Interesse der Schüler erforderlich. Die Beklagte will dadurch die Schüler ihrer Anfechtungen davor hüten, daß sie solche Schriften in die Hände bekommen, die den Phantasie- und Sinnenreiz als alleinige Zugkraft für sich in Anspruch nehmen können und als „Schundliteratur“ bezeichnet werden. Da die Papier- und Kleinbuchhändler in erster Linie für den Vertrieb dieser Schriften sorgen und den Ausgang und Verkauf solcher Bücher als Anziehungsmittel betrachten, so steht der Beklagten, die im Interesse der Erziehung der heranwachsenden Jugend den Verkauf solcher Schriften verhindern will und muß, nichts anderes übrig, als dem Buchhändler den Verkauf der Bücher zu unterliegen und, falls dieser Aufforderung nicht Folge geleistet wird, den Kindern zu verbieten, bei solchen Händlern zu kaufen. Als ein Verstoß gegen die guten Sitten kann solche Handlungsweise erst angesehen werden, wenn dadurch der völlige Ruin des Klägers herbeigeführt worden wäre. Dies ist jedoch nicht der Fall. Denn der Kläger kann sich von dem Bontott jederzeit dadurch befreien, daß er derartige Erzeugnisse der Literatur nicht mehr verkauft, wodurch ein gegenüber dem von der Beklagten zu erreichender Zweck unverhältnismäßig großer Schaden für den Kläger nicht entstehen würde. Ferner

Gewerbetreibende hat allerdings Anspruch auf persönliche Achtung und wirtschaftliche Existenz, jedoch nur insoweit, als seine Handlungswelt nicht selbst den Charakter der Unfittlichkeit trägt. In diesem Falle hat ein unfittliches Handeln keinen Anspruch auf den Schutz des § 220 B.G.B. Wenn der Kläger nun Schundliteratur an die Schullinder verkaufen würde, so müßte in diesem Verkaufe auf Seiten des Klägers ein Verstoß gegen die guten Sitten erblickt werden, da solche literarischen Erzeugnisse geeignet sind, das Seelenleben des Kindes ungünstig zu beeinflussen und die allgemeine Wohlfahrt zu schädigen. Der würde also keinen Schutz genießen, falls er Schundliteratur verkaufen würde.

Die Bontottierung aber ist, wie der Kläger selbst ausführt, nur für den Fall ergangen, daß der Kläger sogenannte „Schundliteratur“ an die Kinder verkauft. Da aber der Name des Klägers nach der Uebersetzung des Gerichts den Kindern nicht genannt worden ist, so erübrigt sich die Feststellung, ob im Verden des Klägers tatsächlich Schundliteratur verkauft worden ist.

Als die Beklagte erfahren hatte, daß der Kläger den Verkauf der Schundliteratur eingestellt hatte, ist auch sofort der Bontott ausdrücklich aufgehoben worden. Es ist ferner also auch nicht zu erwarten, daß die Beklagte in nächster Zeit eine Aufforderung an die Schullinder ergehen lassen werde, nicht mehr beim Kläger zu kaufen, wenn der Kläger selbst keine „Schundliteratur“ mehr feilbietet. Eine Klage auf Unterlassung weiterer Bontottierungen ist daher gleichfalls unstatthaft.

Die Klage ist demnach abzuweisen.“

#### Zoologischer Garten.

Die Vererbung des Laubes hat begonnen und gewährt von Tag zu Tag einen prächtigeren Anblick. Während die Blätter der Bäume abgefallen werden, um die Träger vor Erfröieren zu schützen, geschieht der Ausfall der Federn bei den Vögeln aus ganz anderen Gründen. Das Gefieder des Vogels dient außer dem Wärmeschutz auch zum Fliegen, wenigstens die Federn der Schwingen und des Schwanzes. Im Laufe des Jahres werden nun viele dieser harten Federn verlegt, brechen ab oder werden ausgetrieben, so daß das Flugvermögen bald in Frage gestellt werden würde, wenn die Natur durch Einwirkung der Mauerung nicht Hilfe geleistet hätte. Nun würde aber ein gleichzeitiger Ausfall aller Schwung- und Steuerfedern auf einmal ab, sind also bis zum Nachwachsen der neuen Federn flugunfähig. Als Schwimmvögel können sie sich aber etwaigen Verbisern auch durch die Flucht auf das Wasser entziehen. Jurzett ist das neue glänzende Gefieder bei den Fasanen bereits ziemlich gut entwickelt, auch bei den Enten kommt es schon sehr zum Vorschein, dagegen sind die Hauen schon fertig und der prächtigen Schwungfedern völlig beraubt; man kann aber von Woche zu Woche das Hervorkommen neuer Federn beobachten. Ihre Flügelgedern wechseln sie nur ganz allmählich, wie alle Sühnerednel, die bekanntlich

alle bereits als junge Vögel und während ihrer ganz- Wachstumszeit fliegen können, ein Umstand, der sich dadurch erklärt, daß sie auch während ihrer Entwidung in einer mehrmaligen Wechsel der Federn, die ja nicht wachsen können, aufzuweilen haben.

Morgen, Sonntag, konzeriert nachmittags das Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung. — Der E. A. „Friedgarten“ veranstaltet am Sonabend, den 5. Oktober, abends, im Saale des Zoologischen Gartens ein Kränzchen, dessen Programm heitere Vorträge des Herrn Regisseur Georg Thiel vom Stadttheater Verlobung von Gehörnen, Straußeneiern, Bildern usw. und Tanz vorzieht. (S. Informat.)

#### Wohltätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins.

Wie wir bereits mitteilen konnten, wird am 22. Oktober in den Räumen des Stadtschützenhauses das Wohltätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins „Das deutsche Mädchen“ abgehalten werden, dessen Kinetrag der Veteranen und der hilfsbedürftigen Jugend unserer Stadt zugute kommt. Der Vorstand glaubt im „Mädchen“ ein besonders sinniges, dem deutschen Wesen ganz sonderlich liegendes, non alt und jung gleich gefälliges Vorbild gefunden zu haben und vertritt sich daher eine allgemeine und rege Teilnahme aller Kreise Volkstmanns-Ältern eineladete werden, der die Zuschauer am Fest in gleicher Weise wie sämtliche Mitwirkende in die rechte Mädchenstimmung versetzen wird, ohne die ein wahres Gelingen des Festes nicht denkbar ist. Vielen wird dieser Abend liebe alte Erzählungen in neuem Gewande zeigen, vielen wird er aber erst so recht das Verständnis für die feine, stimmungsvolle Poesie unseres Richard Leander vermitteln. Wenn die „Traumbüchse“ ihren Zauber an dem armen wandersmüden Burtschen übt, wenn „Goldschürchen“ vom Engel heimgebracht wird, oder der „Klapperstorch“ seine schönen roten Stelzen von dankbaren Eltern geschenkt bekommt, dann werden auch wir alle mit unierem großen Hallechen Dichter ins Mädchenland einziehen, das unsere Zeit leider so selten mehr offen steht. Trümersche Wulf, sinniges Sprechen dieser alten Mauerbeteten, farbige Bilder, anmutige Reigen der Freilichter und Märchenprinzen werden uns umfängen und uns für den 22. Oktober sinnig vorbereiten. Es wird ein wirklicher Weibabend sein und zudem ein klein wenig von der Dankbarkeit abtragen, die wir diesem großen Mitbürger schänden, der so unzähligen Menschen ihr Leben gerettet und darüber hinaus Küße gefunden hat, mit seiner Poesie die Herzen zu erheben!

5 000 000 Mark mündelsichere Apoz, Anleihe der Stadt Halle von 1905 Abteilung II, eingeteilt in Etide von 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mk., mit Zinsgenuß vom 1. Okt. 1912, werden laut Informat zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt am Donnerstag, den 8. Oktober, bei den Mitgliedern des Konjunktions in Berlin bei der Königl. Seehandlung (Preussische Staatsbank), bei der Berliner Handelsgesellschaft, bei Herrn S. Reichröder, bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren sämtlichen Niederlassungen. Der Zeichnungspreis ist auf 98.50 Proz. zuzüglich Stückzinsen vom 1. Oktober bis zum Tage der Annahme festgesetzt.

## Zum Umzug

empfehle mein reich assortiertes Lager in

# Gardinen u. Teppichen

**Moderne Vorhänge**  
aus Allover Net, Tüll, Madras.

**Engl. Tüll-Gardinen,**  
weiss und creme. Meterware und abgepass.

**Künstler-Vorhangstoffe,**  
bedruckt u. gewebt, in allen Stoffarten.

**Eigene Arbeitsstuben für Dekorationen.**

**Stores und Halbstores.**

**Leinene Dekorationen.**

**Köper- u. Spachtel-Vorhänge**

**Leinen- und Wäschehaus**

## H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

# Sehr preiswerte Angebote.

## Damen-Mäntel und Jacketts.

Sport- und Reise-Mäntel aus wetterfesten Wollstoffen, offen und geschlossen	ab 9.50 M.
Lange Ulster aus Flauschstoff	11.50 M.
Schwarze Eskimo-Paletots, neue Fassons	15.00 M.
Elegante Sammet-Mäntel, solide Qualität, hell gefüttert	43.00 M.
Absatz-Mäntel aus feinem Damentuch, warm gefüttert	18.00 M.
Seal-Plüsch- und Velour-Paletots, 60-90 cm lang, auf gutem Futter	25.00 M.
Velour- und Seal-Plüsch-Mäntel, bis 145 cm lang, auf Seidenfutter	46.00 M.

## Kostüme und Kleider.

Kostüm aus modernen englischen Stoffen hell, mittelfarbig und dunkel	ab 22.50 M.
Kostüm aus marineblau und schwarz Chevlot in eleganter Form	28.50 M.
Kostüm aus Noppenstoffen und Rafinée	38.00 M.
Sammet-Kostüm in reicher Auswahl, einfarbig und gestreift	62.00 M.
Promenaden- und Nachmittags-Kleider, reich garniert	25.00 M.
Sammet-Kleider, einfarbig und gestreift, hochmodern	60.00 M.
Gesellschafts- und Ball-Kleider in duftigen Wasch- und Seidenstoffen	25.00 M.

## Kleider-Röcke und Unterröcke.

Kleiderrock, wetterfest, marineblau, schwarz u. engl. gemust. Stoffe, sehr praktisch	ab 6.00 M.
Kleiderrock aus neuesten englischen Wollstoffen mit moderner Knopfgarnitur	19.50 M.
Kleiderrock für Gesellschaft und Promenade aus Seide	16.00 M.
Tuch-Unterröcke für moderne Kleidung	25.00-3.25 M.
Trikot-Unterröcke mit Moirette und Seiden-Volant	42.00-4.00 M.
Tafel- u. Liberty-Unterröcke	50.00-6.00 M.
Weisse Unterröcke mit Stickerei oder Valenciennes-Spitzen garniert	36.00-3.00 M.

## Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

Bluse, neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Grössen	ab 5.75 M.
Bluse aus gutem Wollstoff mit Sattelgarnitur, gefüttert	6.75 M.
Bluse aus weissem Wollbatist, mit Einsätzen reich garniert für Theater und Konzerte	6.00 M.
Bluse aus elegantem Tüllstoff, mit schwerem Spachtelbesatz	9.00 M.
Bluse aus Seidenchiffon, mit Spitze unterlegt	15.00 M.
Sammet-Blusen, einfarbig und gemustert, anarto neueste Fassons	12.50 M.
Robespierre-Blusen in allen modernen Farben	60-15.00 M.

## Pelz-Mäntel, Pelz-Jacketts, -Châles u. Colliers.

Pelz-Jacketts, Seal-Bisam, Nerz-Murmel, Orenburger Murmel u. Persianer	450-55.00 M.
Tuch- u. engl. Mäntel mit Hamster oder Fehwamme gefüttert	400-46.00 M.
Colliers, schwarz und weiss Kanin, Nutria, Nerzmurmel, Walleby Muffon	75-2.75 M.
Colliers in allen echten und imitierten Pelzarten	200-15.00 M.
Stolas, echt Skunks, Stein- u. Edelmarder, Nerz, Persianer, Seal-Bisam	400-40.00 M.
Mufftaschen, mod. Grössen u. Formen, reich mit Köpfen u. Schweifeln garn.	150-4.75 M.
Pe zühnt u. Mützen in allen Pelzarten	70-7.50 M.

## Morgenröcke, Matinéés.

Morgenröcke Velours moderne türkische Muster	20.00-7.50 M.
Morgenröcke Lammfell in vielen kleidsamen Farben	24.00-5.00 M.
Morgenröcke einfarbig Tuch vorzüglicher Schnitt.	60.00-19.00 M.
Matinéés echt japanisch gestickt	5.75 M.
Matinéés Lammfell besonders preiswert	22.00-2.00 M.
Matinéés einfach Tuch	25.00-11.00 M.
Morgenröcke u. Matinéés innen und aussen Seide gesteppt	80.00-17.25 M.

## Kleiderstoffe.

Hochfeine Kammgarn-Tuche in mehr als 100 Farben, 140-110 cm breit,	Meter 7, 6, 5.25-2.50 M.
Chevlot, vorzügliches Fabrikat in vielen Farben, 130-90 cm breit,	6, 4, 2.00-1.10 M.
Blusenstoffe in unerreichter Auswahl, 110-70 cm breit	3, 2.00-0.70 M.
Ball-Kleiderstoffe in dichten und klaren Geweben in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.	
Kostümstoffe, Rafinée und englisch Art in hochaparten Farbestellungen	12.00-3.00 M.
Popeline, Granité, Armurgewebe, 110 cm breit	4.50-2.50 M.
Voile u. Popeline in reichen Farbensortimenten	5.25-2.70 M.
Voile, Marquisette u. Cropline.	

## Seidenstoffe.

Blusenstoffe gestreift und kariert	Meter 5.25-1.75 M.
Duchesse-Mousseline 50-100 cm breit einfarbig und gestreift	Meter 8.00-3.50 M.
Charmeuse von der Mode besonders bevorzugt, 105 cm breit	Meter 11.00 M.
Bedruckte Seiden-Voiles auf hellem und dunklem Grund	Meter 12.00-4.00 M.
Seidenstoffe u. Voiles mit Sammet- u. Brokatereffekten	Meter 50.00-18.00 M.
Velours u. Plüsch in allen Farben	Meter 20.00-2.00 M.
Halbfertige Roben Perl-Ueberkleider, Voilevolants, Tüll u. s. w.	Meter 150.00-10.00 M.

## Spitzen und Besätze.

Spachtel- u. Tüll-Stoffe, weiss, schwarz u. farbig	Meter 30.00-1.50 M.
Metall-Besätze u. -Stoffe, von der Mode bevorzugt	32.00-0.25 M.
Tüll- u. Spachtel-Spitzen u. -Einsätze	35.00-0.30 M.
Spitzen-Volants, viel verwendet	19.00-2.25 M.
Perl-Besätze, schwarz, weiss u. farbig	20.00-0.40 M.
Klöppel-Spitzen u. -Einsätze, Handarbeit u. Imitation	4.00-0.12 M.
Grelots, Quasten, Fransen aus Perlen u. Posamenten	

## Kurzwaren - Futterstoffe.

Kragenstäbe 5-8 cm hoch	Dtdz. 10 Pf.
Kragenstäbe, Jua mit Seide umspunnen, besonders preiswert	Dtdz. 30 Pf.
Schweissblätter	-30 Pf.
Druckknöpfe, beste Federung	Dtdz. 15 Pf.
Gürtelmanns Nähseide, 50 Mtr.-Rolle	8 Pf.
Tailorverschüsse	30-10 Pf.
Konfektionsbüsten, mit Ständer in allen Grössen	6 M.

## Korsetts in allen Weiten.

Amerikanisches Korsett, weiss	23.00-9.50 M.
Monopol-Korsett, weiss, waschbar	5.50 M.
Reform-Korsett, weiss und grau	5.50-2.75 M.
Frack-Korsett, grau, gelb und hell gestreift	22.50-2.50 M.
Tüll-Korsett, weiss	3.75-2.50 M.
Hüfthalter, einfarbig und gestreift	6.75-3.50 M.
Büstenhalter, weiss	5.50-2.25 M.

## Schürzen.

Wirtschaftsschürzen, Elusenform, farbig und weiss	5.00-1.35 M.
Wirtschaftsschürzen, Reformschnitt	9.0-2.25 M.
Tändelschürzen, weiss mit und ohne Träger	9.75-1.00 M.
Tändelschürzen, farbig mit und ohne Träger	6.00-0.85 M.
Schwarzwollene Schürzen, Hausschürzen u. Teeschürzen	8.00-1.00 M.
Schwarzseidene Schürzen, normal u. extra gross	15.90-3.50 M.
Kinderschürzen, schwarz, weiss und farbig	6.00-1.00 M.

## Jabots, Rüschen, Schleifen.

Jabots in Tüll und Spitze	10.00-0.05 M.
Blusenkragen in Spachtel und Batist-Stickerei	8.00-1.00 M.
Jackettkragen in Tüll und Spachtel	9.50-2.25 M.
Robespierrekragen, gestickt und plissiert	9.00-0.95 M.
Moderne Halskrausen, Tüll und Chiffon	9.50-4.50 M.
Kinderkragen, weiss und ecru, glatt und garniert	6.00-0.75 M.
Batist-Bäffchen	5.00-0.45 M.

## Schleier und Bänder.

Aparte Spitzen-Schleier, farbig, schwarz, weiss	12.00-1.75 M.
Moderne Gesichts-Schleier in vielen Farben	Mtr. 6.00-0.30 M.
Schleier für Reise u. Sport, Autoschleier	10.00-1.50 M.
Waschschleier mit Stickerei u. Spitzen	7.50-2.00 M.
Braut-Schleier, glatt mit Band oder mit Stickerei	13.50-3.50 M.
Trauer-Schleier	10.00-1.50 M.
Elegante Sammet u. Chine Bänder für Promenaden- u. Ball-Toiletten in reichen Sortimenten.	

## Konzert- und Theater-Châles, Plaids.

Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, einfarbig hell und dunkel	25.00-1.75 M.
Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, weiss mit bunt gemustert mit Franse	22.00-1.50 M.
Châles in Tüll, Grenadine und Chiffon, mit Gold und Silber perliert	75.50-3.50 M.
Spanische Spitzen-Châles, schwarz u. weiss in eleganten Mustern	35.00-4.50 M.
Damenplaids u. Reisedecken in sehr grosser Auswahl	28.00-2.75 M.
Theaterhauben in Chiffon und Seide	15.00-3.75 M.
Seidene Eoharpes, schwarz, weiss u. türkisch gemustert	45.00-10.00 M.

## Gürtel und Taschen.

Ledergürtel in modernen Farben	15.00-1.00 M.
Metallgürtel, Gold u. Stahl	4.00-3.50 M.
Gürtelschmalen, Gold u. Stahl, viele Neuheiten	15.00-0.50 M.
Selbstopmpanduros, schwarz und farbig	20.00-0.90 M.
Perltaschen, aparte Muster-Farbestellungen	100.00-3.50 M.
Ledertaschen, Boxcalf- und Autolackleder, echt Alligator	75.00-6.00 M.
Visitenkarten, lange, schmale Form	30.00-3.50 M.

Eigene Kürschnerei im Hause.  
Drei Mass-Ateliers  
für elegante Promenaden-, Gesellschafts-  
und Schneiderkleider.  
Zwei Putz-Ateliers im Hause.

# A. Huth & Co.

Halle a. S.,  
Gr. Steinstrasse 86/87,  
Marktplatz 21.





# Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

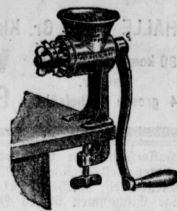
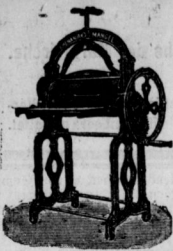
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Sämtliche Bedarfsgegenstände für den Umzug.**

Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steingut-Waren, komplette Aussteuern, Küchen-Möbel.  
 Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen. Eis. Bettstellen, Kinderbettstellen, Matratzen. Waschtische, Bidets, Klosettstühle. Stufenleitern, Treppenstühle, Putzkommoden.  
 Obstthorden = Obstschränke = Kartoffelkisten.  
 Alle Sorten Wagen. Gewichte und Gemässe. Kopierpressen, Zahlbretter. Geldkörbe, Kassetten.

Eiserne Öfen, Kochherde, Gaskochherde  
 Elektrische Heizöfen Petroleum-Öfen  
 Mussle, Musrühren, eiserne Kessel

zu billigsten Preisen.



Michel

## Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinversteher für Halle und Umgegend  
 Halloshoes Kohlen- u. Brikett-Kontor  
 Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedestr. Tel. 3989.

### Preussischer Beamtenverein (Pr. B.-V.)

Am 3. Oktober findet in den Thaliahallen und am 8. Oktober d. J., abends 9 1/2 Uhr, in der Saal- und Brauerei ein **Musikalischer Abend**

mit gleicher Vortragsfolge statt. Mitwirkende: Fräulein Kohl- wagen, Konzertlänglein, Herr Justizrat Eulenberg, Pianist Herr August Späth, Konzertlänglein, sowie das Saiten-Quartett aus Halle a. S. Programm zu 20 Bfg. vom Sonnabend ab in den Verkaufsstellen des Beamtenvereins und an der Abendkasse zu haben. Garderobebewachung 10 Bfg. Der Vorstand.

### Paulusgemeinde-Verein.

Am Montag, den 30. September, abends 8 1/2 Uhr, wird Herr Pastor von Brooker predigen über das Thema:

**„Der Kampf gegen die unsozialen Einrichtungen der Kirche nach den letzten Verhandlungen der Kreisynode in Halle a. S.“**

Die Mitglieder des Vereins sind zu diesem Vortrage herzlich ein- geladen. Gäste — auch Damen sind willkommen. Der Vorstand.

## Hallescher Beamtenausschuss.

Hierdurch erinnern wir nachmals an die baldige **Rückgabe der Erhebungsformulare** zur Wohnungskatifikation. Der Vorstand.

Gr. Steinstr. 79, 1. Ueber Café Baner.

Meine Ausstellung

von

**Pariser Original-**

und

**anderen Modellen**

beginnt

**Montag, 30. September.**

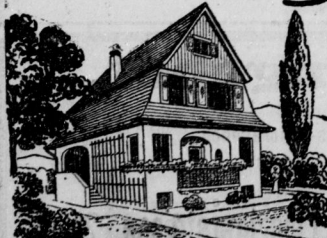
Modehaus feiner Damenkleidung.

Zwanglose Besichtigung erbeten.

## Moderne Transmissionen.

Stahlwellen, Gelsparinger, Kugellager, Nennenscheiben aus Holz, Guss- u. Schmiedeeisen. Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Lagerverrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg. **Bader & Halbig, Halle a. S. 21.**

## Villenkolonie „Am Heideweg“



— gegenüber Gestüt Krenz —  
 8 Minuten von der Gröllwitzer Brücke.  
**Billigste u. schönste Kolonie in Waldgelände.**  
 Nähere Auskunft erteilt die **Eigenheim-Baugesellschaft**  
 Halle, Königstrasse 3.  
 — Telephon 1410. —  
**:: Einfamilienhäuser ::**  
 mit allem zeitweil. Komfort werden zu folgenden Preisen schlussfertig inkl. Land und Einfriedigung angeboten:  
 Jedwede Nachforderung ausgeschlossen.  
 5 Zimmerhaus . . . . . M. 20000 inkl.  
 6 . . . . . 21000 400 qm  
 7 . . . . . 23500 Land.

## Passage-Theater

Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigerstraße 88  
 GröÙe und vornehmste Lichtbühne am Platz, ca. 1000 Personen fassend.

Ab Sonnabend, den 28. September 1912 **vollständig neues Programm.**

Feine auserlesene Serie interessanter, lehrreicher und unterhaltender Vorführungen, darunter:

Die große **Der Todesritt**

Delektiv-Tragödie

Sensationaler Schläger in zwei Akten.

Beginn der Vorführungen: Som- und Festtags um 3 Uhr, Wochentags um 4 Uhr nachm.

Die Direktion.

## Neuregelung der Sonntagsruhe.

300 Firmen

der Textil- und verw. Branchen haben sich verpflichtet, ihre Verkaufsstellen an den Sonntagen nur noch **nach der Kirche** offen zu halten.

Zu einer Besprechung wegen **Ver- öffentlichung resp. Ausführung** dieses Beschlusses werden alle Beteiligten

für **Montag, den 30. September,**

abends 8 1/2 Uhr, nach dem Restaurant Mars-la-Tour (Vereinssaal) eingeladen.

Bis zum Montagabend nimmt die Firma **W. F. Wollmer** noch weitere Beitrittserklärungen entgegen.

**Friedrich Erstmann.**

## Verein ehem. Pioniere und Verkehrs-Gruppen Halle a. S.

Reinstitotal **Mars-la-Tour.**  
 Am Dienstag, den 1. Oktober, **Monats-Verammlung.**  
 Die beim Verein noch fehlenden Kameraden werden zu der Ver- ammlung eingeladen.  
 Der Vorstand.

## Spanische Weinhalle

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.  
 Täglich grosses **Künstler-Frei-Konzert**

## „Zum Schmeltheiss“

Poststrasse 5.  
 —  
 Bouillon m. Einlage Frühlings-Suppe.  
 Heilbutt m. Butter Schinken in Burgunder Rosenkohl m. Schnitzel Tartarbofsteak.  
 Gänsebraten Damwildkeule Kompott „Salat Crème.  
 —  
 Stamm: Gänsebraten m. Gurkensalat Rumpsteak bordelais.  
 —  
 8 1/2 zum Abhalten v. Festlichkeiten und Vereinsversammlungen.

**3 D.**

4.10. 6 1/2, L. A. T.

**Küchenbedingung**  
 für Was. erst 1 Jahr gebraucht.  
 Billig zu verkaufen.  
 Neue Wronneade 1, 1, 1.

## Tafelaufsätze,

Bowlen, Schalen etc. schwer silberplattiert.  
**B. Klinz,** Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.

## Weingläser

mit hübsch. Ranten in groß. Auswahl hervorragend bill.  
**C. F. Ritter,** Seibzigstr. 90. Rabatim.

## Für Militär!

Nahllose Reithosen, Hemden, Träger, Socken etc. im **Radikal-Verkauf** wegen Aufgabe des Ladens **Gust. Liebermann,** Bornburger Strasse 30.

## „Oetting“

Gr. Steinstr. 12.  
**Neue Herbst-Hüte**  
 Habig Wien — Borsalino — Lincoln, Benneth & Co., London.



**Bifokalgläser**  
 zum gleichzeitigen Sehen für Ferne und Nähe mit einem Glase.  
 In allen Nummern vorrätig beim **Optiker Carl Schaefer,** Gr. Steinstraße 29.

## Hochzeits-Geschenke

Zweifler **Tittel,** Schmaerstraße 12 Ecke Kapellenstr.

## Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Ferdinand Dehne** findet Montag, nachm. 4 Uhr, vom Stadtgottesacker aus statt. Die Loge zu den 3 Dehen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied heute mittag unser inniggeliebter Gatte und treuer Vater, Schwieger- und Grossvater, Herr

## Ferdinand Dehne

im 72. Lebensjahre, welches tiefbewegt anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 27. September 1912.  
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

## Herr Ferdinand Dehne.

Wir verlieren in ihm einen wohlwollenden Prinzipal, dessen unermüdete Arbeitsfreudigkeit und ge- rechter Sinn uns stets als Vorbild gedient hat. Sowohl wegen dieser als auch der trefflichen Eigenschaften des Charakters und des Herzens, die ihn zierten, werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Inhaber und das Gesamtpersonal der Fa. Ferdinand Dehne.

## Statt Karten.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer lieben, guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Lucie Ferchland,** geb. Holzvoigt, können wir es nicht unterlassen, allen denen, die ihren Satz so reichlich mit Kränzen schmückten, und denen, die ihre herzliche Teilnahme bezeugten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann für die trostreichen Worte am Sarge der Entschlafenen. Besten Dank den Herren Kollegen für die reiche Kranzspende.  
 Halle a. S., den 27. September 1912.  
**Karl Ferchland,** Kgl. Zollassistent, Wwe. Holzvoigt nebst Sohn.

Bei dem Heimgange unserer lieben Mutter, Frau Superintendent

## Ida Koch geb. Reitzenstein

sind uns so zahlreiche Beweise der Liebe und Teil- nahme entgegengebracht worden, dass es uns unmög- lich ist, jedem einzelnen zu danken. Wir danken daher hiermit von ganzem Herzen dafür.

Frau Magdalene Silberschlag geb. Koch, Hedwig Koch, Halle a. S.



# Sehr preiswerte Angebote.

## Herren-Moden.

Velours-Hüte, Seide und Wolle, grün, grau, braun, mode, schwarz	15.00—3.75 M.
Stiefe Hüte, Haar und Wolle, deutsche, englische und Wiener Fabrikate	13.50—8.50 M.
Farbige Oberhemden, Perkal, Zephir, gestreift u. klein gemustert	8.75—2.75 M.
Weisses Oberhemden mit Falten und glattem Einsatz	8.50—4.00 M.
Promenaden- und Prack-Westen, einfarbig und gemustert, guter Sitz	18.50—3.75 M.
Herrn-Nachthemden, 125 cm lang, Ia. Renforce mit buntem Besatz	6.25—3.50 M.
Pjamas (Schlafanzüge) einfarbig und gemustert.	16.00—7.50 M.

## Wintersport.

Sport-Sweaters für Damen und Herren.
Sport-Kostüme für Damen.
Sport-Châles für Damen und Herren.
Sport-Mützen.
Sport-Gamaschen für Damen und Herren.
Sport-Handschuhe für Damen und Herren.

## Handschuhe für Damen und Herren.

Damenhandschuhe, Lammleder, in allen Farben, 2 Druckknöpfe	2.75, 2.00, 1.50 M.
Damenhandschuhe, prima Waschleder, Marke „Dornröschen“	3.25 M.
Damenhandschuhe, prima Ziegenleder, Marke „Prima Donna“	4.00 M.
Gesellschaftshandschuhe, dänisch, Leder, 8, 12, 16 Knopf lang	9.00, 7.00, 5.50 M.
Eleganter Damen- und Herrenhandschuh, Mocha Veneziana	5.75, 6.00 M.
Herrn-Reit- und Fahrhandschuh, beste Marke, sehr solid	4.50 M.
Ringwoode und Leder imit. Handschuhe, für Damen und Herren	2.50—0.60 M.

## Damenwäsche.

Damentaghemd, Achselschluss, aus Hemdentuch mit fester Languette, sehr solid	1.80 M.
Damentaghemd, Achselschluss, aus Renforce, breite Schweizer Stickerei u. Hohlsäume	2.35 M.
Damentaghemd, prima Hemdentuch, Falten- u. Languettengarnitur, sehr praktisch	3.75 M.
Damentaghemd aus Renforce, sehr reich mit Stickerei, Besatz und Fällchen garniert	3.75 M.
Damenbeinkleid aus prima Renforce, breiter Languetten-Volant, sehr solid	1.75 M.
Damenbeinkleid, Knieforn, mit breit gestickt. Volant, elegant und praktisch	2.75 M.
Damentisormantel mit weiten Ärmeln, viereckig Ausschnitt, reiche Stickerei-Garnitur	5.50 M.

## Taschentücher.

Damentaschentücher mit Hohlsaum	Dtzd.	20.00—1.25 M.
Damentaschentücher, weiss mit farbigem Batist	Dtzd.	6.00—1.20 M.
Damen- u. Herrentaschentücher, mit Monogramm	Dtzd.	8.50—3.00 M.
Madras-Taschentücher, Handstickerei	Stk.	4.50—0.80 M.
Malteser Taschentücher, reine Seide mit Klüppelspitze, Handarbeit	Stk.	7.50—2.25 M.
Herrn-Taschentücher, weiss mit farbigem Batist	Dtzd.	6.50—2.75 M.
Kinder-Taschentücher, weiss mit bunter Kante	Dtzd.	3.00—1.00 M.

## Gardinen und Vorhänge.

Gardinen weiss und crème	das Fenster	9.00—1.90 M.
Plüsch- u. Tuchdekoration in allen Farben	das Fenster	21.00—1.00 M.
Plüsch- u. Tuchlambréquins in allen Farben	das Fenster	9.00—1.50 M.
Leinon- u. Künstler-Dekor. für Schlaf- und Speisezimmer	das Fenster	48.00—3.25 M.
Mull-Vorhänge	das Meter	3.75—0.50 M.
Bunte Gardinstoffe	das Meter	8.50—0.25 M.
Zug-Gardinen	das Fenster	7.00—2.00 M.

## Teppiche, Gelegenheitskauf.

65/130	135 200	165 230	200/300	250/350 cm
Tapestry-Teppiche, prima	M. 11.—	M. 21.—	M. 32.—	M. 50.—
Axminster-Teppiche, solide	M. 3.75	„ 13.50	„ 20.—	„ 45.—
Axminster-Teppiche, prima	„ 0.75	„	„ 33.—	„ 46.—
Echte Orientteppiche	Handarbeit, Quadratmeter	M. 18.—	alle Größen.	
Cocos-Teppiche, Bouclé-Teppiche, Handgeküpfte Teppiche und Vorleger, Felle und Fellteppiche, Fellstushtaschen, echte Bären, echte Eisbären und viele Imitationen.				

## Linoleum.

Linoleum in verschiedenen Stärken	Quadratmeter	3.75—1.50 M.
Linoleum mit wirkungsvollen Mustern	Quadratmeter	1.65—1.40 M.
Durchgemustert in vielen Farben	Quadratmeter	3.75—1.90 M.
Infid Durchgemustertes Linoleum	Quadratmeter	4.15—2.35 M.
Linoleum-Läufer 60 cm, 67 cm, 90 cm, 110 cm, 130 cm breit	Meter	3.50—0.90 M.
Linoleum-Teppiche 150/200 200/275 200/300 250/350 cm gross	Stück	27.50—6.00 M.
Linoleum-Vorlagen in allen Größen und Preislagen.		

Korkmatten  
für  
Badezimmer  
in allen Preislagen.

# A. Huth & Co.

Halle a. S.,  
Grosse Steinstrasse 86/87.  
Marktplatz 21.

## Damen- und Kinder-Hüte.

Vornehm garnierte Damenhüte	25.00—6.50 M.
Wiener und Pariser Modellhüte	150.00—30.00 M.
Einfach garnierte Damenhüte	20.00—8.00 M.
Sammet- und Velours-Formen	30.00—6.00 M.
Damen- und Backfisch-Südwester, Sammet, Plüsch, engl. Stoffe	11.00—1.65 M.
Kinder-Südwester, Sammet, Plüsch und zweifarbige Stoffe	6.50—0.75 M.
Kinder-Hüte, garniert, in Sammet und Velours	20.00—6.50 M.

## Strickwaren Sweaters.

Knaben-Sweaters und Hosen, weiss und farbig	7.60—1.50 M.
Damen- und Herren-Westen, schwarz, weiss und farbig	10.00—2.00 M.
Blusenschoner und Kimonos, schwarz, weiss und farbig	5.50—1.60 M.
Kragen-Schoner und Woll-Lätze, schwarz, weiss und farbig	3.50—0.70 M.
Kopfhälas und Fichus in Wolle und Chenille	7.00—0.90 M.
Gamaschen für Damen, Herren und Kinder, Trikot, Sammet, Tuch und gestrickt.	
Rodelgarnituren, bestehend aus Sweater, Stutzen, Mützen, Châles und Handschuhen.	

## Regenschirme und Fächer.

Regenschirme, Naturkrücke, Knöpfe- und Quastengarnitur	3.00 M.
Regenschirme, Halbseide, reiche Garnitur, moderne Griffe	4.50 M.
Regenschirme, rein Seide, Garantie, Schirme für Damen und Herren	5.50 M.
Regenschirme, vornehme Griffe, Posamenten-Garnitur, rein Seide	15.00—6.00 M.
Celluloid-Fächer mit feiner Malerei	6.00—0.75 M.
Fantasie-Fächer (Gaze-Fächer) mit Gold- und Silberfittlern	40.00—1.00 M.
Feder-Fächer, echte Strauss- und Maraboutfedern, schwarz und farbig	35.00—1.00 M.

## Strümpfe und Normal-Unterwäsche.

Herrn-Normal-Unterjacken, Baumwolle, Vigogne, Wolle und Halbseide	8.50—1.25 M.
Herrn-Normal-Beinkleider, Baumwolle, Vigogne, Wolle (Reithosen)	12.50—1.60 M.
Herrn-Normal-Hemden, Baumwolle, Vigogne, Wolle, Front- und Seitenschluss	10.00—1.75 M.
Damen-Normal-Unterwäsche, Jacken, Taillen, Beinkleider, Kombinationen	
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, gewirkt und gestrickt	10.00—0.70 M.
Herrn-Socken, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, Vigogne	5.75—0.40 M.
Kinder-Strümpfe und Söckchen, Wolle u. Seide, Vigogne, Baumwolle, Flor	3.00—0.40 M.

## Wirtschaftswäsche.

Tischtücher, erprobte Marken	55.00—4.70 M.
Tischdecke, Tuch mit Servietten, weiss u. farbig	42.00—4.00 M.
Handtücher, weiss, grau, Jacquard, Drell, Gerstenkorn etc.	Dtzd. 20.00—5.80 M.
Wischtücher, farbig u. weiss, meist gesäumt	Dtzd. 9.00—2.00 M.
Beetzüge, fertig genäht, weiss u. farbig	12.00—8.00 M.
Betlaken, Dowlas, Linon, 1/2 Leinen u. 1/2	14.00—3.90 M.
frottiertücher, weiss u. weiss mit bunt (Kräuselstoffe)	12.00—0.50 M.

## Stores und Halbstores.

Gewebte Stores in weiss und crème	12.50—1.90 M.
Gestickte Stores und Bandarbeit	25.00—4.50 M.
Halbstores mit Volants	21.00—3.75 M.
Brises Bisas-Scheiben-Gardinen	2.75—0.25 M.
Tüll-Vitragen in allen Breiten	Meter 1.90—0.20 M.
Mull-Vitragen in weiss, ecru u. bunt	Meter 1.50—0.25 M.
Tüllstoffe zur Anfertigung von Gardinen u. Stores	Meter 5.00—0.70 M.

## Tisch- und Diwan-Decken.

Plüsch- und Tuch-Tischdecken in allen Farben	25.00— 3.00 M.
Plüsch- und Fantasie-Diwandecken in allen Farben	90.00— 9.00 M.
Echte Orient-Tisch- und Diwandecken	125.00—12.50 M.
Schlafdecken in Wolle, Baumwolle und Seide	40.00— 2.00 M.
Felldecken, echte Felle und Imitationen	90.00— 3.00 M.
Fenster-Mäntel, sicherster Schutz gegen Zugluft	9.00— 1.00 M.
Stoppdecken und Bettdecken, ein- und zweibettig	45.00— 2.00 M.

## Schlafzimmer-Metall-Bettstellen.

Schlafzimmer 2bettig, vollständig weiss und imit. Nussbaum	342—273 M.
Schlafzimmer 2bettig, vollständig Eiche und Nussbaum	670—458 M.
Schlafzimmer, 2bettig, vollständig Mahagoni und Ahorn	928—786 M.
Metalbettstellen in Messing, schwarz und weiss lackiert, für Kinder und Erwachsene	90—8.25 M.
Bettfedern und Daunen, fertige Kissen, Plumeaux.	
Indiafaser-Kapok-Haar-Matratzen, Metall-Einlege-Matratzen.	
Dielen-Möbel, Leder-Klub-Sessel, Sofas, Liegestühle, Tische, Garderoben.	

**Werkstätten für moderne  
Wohnungs-Einrichtungen**  
**Hallescher Tischlermeister**  
E. G. m. b. H.  
nur Gr. Ulrichstrasse 50,  
neben den Kaisersälen. Telephone 659.

Wir bieten in nachstehenden  
Zusammenstellungen **ganz besondere Vorteile**, sowohl was Geschmack als auch Preiswürdigkeit anbelangt, bei strengster Solidität.

**Aeusserst günstige Kaufgelegenheit für Brautpaare!**

<b>Ausstattung für Mk. 1200.</b>	<b>Ausstattung für Mk. 1500.</b>	<b>Ausstattung für Mk. 1000.</b>
Salon, hochm., hell nussb., m. schwz. Stabwerk 630	Beszimmer in Eiche . . . 600	Ess- u. Wohnzimm. i. braun Eiche 550
Beszimmer in Rauch-Eiche . . . 600	Herrenzimmer in Eiche . . . 400	Schlafzimmer, hell Nussbaum . . . 360
Schlafzimmer, hell Eiche . . . 470	Schlafzimmer, hell Nussbaum . . . 400	Küche, grau Ahorn mit weiss . . . 100
Küche, grau Ahorn mit blau . . . 100	Küche, grau Ahorn . . . 100	Küche, grau Ahorn mit weiss . . . 100
Mk. 1200	Mk. 1500	Mk. 1000

**Tages-Programm.**  
(Nachdruck verboten.)

**28. September, Stadttheater, 8 1/2 abends, „Der lächelnde Knabe“**  
Walhalla-Theater, abds. 8 Uhr. Vorstellung.  
Apollontheater, abends 8 Uhr. Vorstellung.  
Festspieltheater, abends 8 1/2 Uhr. Vorstellung.  
**29. September, Stadttheater, nachm. 3 Uhr Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen „Gnom“**  
Walhalla-Theater, Vorstellung nachm. 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen.  
Apollontheater, 2 Vorstellungen.  
Festspieltheater, abds. 8 1/2 Uhr. Vorstellung.  
Walhalla-Theater, Vorstellung.  
Apollontheater, nachm. 4 Uhr, Vorstellung bei ganz kleinen Preisen.  
Festspieltheater, abds. 8 1/2 Uhr. Vorstellung.  
**30. September, Stadttheater, nachm. 3 Uhr Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen „Gnom“**  
Walhalla-Theater, Vorstellung nachm. 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen.  
Apollontheater, 2 Vorstellungen.  
Festspieltheater, abds. 8 1/2 Uhr. Vorstellung.  
Walhalla-Theater, Vorstellung.  
Apollontheater, nachm. 4 Uhr, Vorstellung bei ganz kleinen Preisen.  
Festspieltheater, abds. 8 1/2 Uhr. Vorstellung.

Wallenknabe gegen den Fritz. Und die Eltern haben recht viel Bedrüh mit dem Jungen. Er ist eben, zu fleißig. Und macht sich krank d.abei. Das ist auch nicht das Richtige.

„Ach, komm her, Fritz! Nun verzieh Mama und mir, daß du recht hübsch fleißig sein und uns viele Freude machen willst! — Da laßt der Knirps schon wieder unter Tränen. Und verzeiht es rath. Ich weiß doch so leicht, und vom Papa bekommt man einen Groschen auf die Wunde gelegt. Und von der Mama warum keine? „Das darf aber Papa nicht wissen.“ Warum nur?“

Es ist doch eigentlich gut, daß die Eltern begonnen haben. Jetzt hebt ein schönes Leben an. Alle Tage bis um neun Uhr schlafen. Dann hinunter auf die Straße! Fußballspiel und „Käuber und Schand“. O, wird das herrlich! Die Ferienzeit ist doch eine schöne Zeit.

Unter Volkshilfserinnen sind die jüngeren Schülnerinnen zu verstehen, die den zehnjährigen Besuch einer anerkannten Mädchenfule (Gymnas.) nachweisen. Sie wollen sich durch einen zweijährigen Besuch der Frauenschule zuerst einmal mit den Gebieten vertraut machen, die für jede Frau, gleichviel wie ihr Leben sich gestaltet, notwendig zu kennen und zu verstehen ist — mit der Haushaltung und der Kindererziehung; die häuslichen und die pädagogischen Anlagen in denen Frauen thätig zu werden.

**Retrukenabfahle.**

In einer schlichten feierlichen Feier fand gestern abend der sechsmonatliche Retruken-Ausbildungslehrgang des Kreis-Freierregiments Halle-Saalfeld sein Abschluss.

Etwa 200 Personen, angeführt die Hülfe Retruken, versammelten sich von 9 Uhr ab im Saale des „Raten Hof“ in der Leipzigerstraße. Ein gemeinsamer Gesang leitete die Feier ein. Dann brachte Herr Oberkommandant Kuhn mit einer kernigen patriotischen Ansprache das Hoch auf die Weisheit der Kaiser, den obersten Kriegsherrn aus. Stehend wurde im Anschluß daran die Nationalhymne gesungen. Es folgten einige Musikstücke. Danach ergriff der Leiter des Ausbildungslaufes, Hauptmann der Garde-Regiment, die Worte und mit Freude sprach das Wort. Redner entrollte ein anschauliches Bild der Vorgeschichte des Kursus und seines Verlaufes. Es sei nicht der Zweck dieses Lehrganges, der späteren Ausbildung bei der Truppe vorzugreifen; wohl aber sei es die Abfahle der Retrukenalter gewesen, die jungen Retruken, denen man jetzt durch Wort und Schrift verlor, der dem Militärdienst bange zu machen, mit ihnen verbundenen Wünschen vertraut zu machen, ihnen klar zu machen, daß nichts beim Militär von ihnen verlangt würde, was nicht jeder von ihnen leisten könne. Er könne mit Vertrauen und mit Freude dem Lehrgang die Teilnehmer an dem Ausbildungslehrgang in wägigen Tagen in ihren Truppen. Man hat die Lebensregel bei den Retruken mit auf den Weg gegeben worden, man habe Kenntnisse, lo insbesondere in der vaterländischen Geschichte, seien wieder aufgefrischt worden, über Wehrpflicht, die allgemeinen Pflichten des Soldaten, Armees-Enteile, Waffen-Enteile, Uniformen und Rangabzeichen und alle die Dinge, deren Kenntnis ihnen der Lehrgang in den neuen militärischen Beruf zu erleichtern geeignet seien, seien sie unterwiesen worden. Daneben aber habe sich zwischen den Teilnehmern der Kurse untereinander und zwischen Lehren und Lernenden ein festes Band der Kameradschaft geknüpft, ein Band, wie es alle umschließende, die je des Königsrath getragen. Ein dreifaches Hurra auf die Kameradschaft schloß die Ansprache. Sodann wurden an die beteiligten Retruken, welche sich durch besonders regelmäßigen Besuch und Eifer ausgezeichnet hatten, Bücher. Die Gefährliche des Garde-Regiments zu Fuß — welche Herr Oberkommandant von Kuhn als Geschenk für diesen Zweck geschenkt hatte, sowie Krieges-Abzeichen verteilt. Mit schlichten, herzlich Worten dankte ein Retruken den Lehren u. Kameraden des Ausbildungslehrganges und ließ seine Ansprache in ein dreifaches Hurra auf die Lehrer und Leiter der beiden Kurse, den Kreis-Freierregiment, den preussischen Landestriebereverband und den deutschen Kriegerverband auslingen. Herr erwiderte der Vorsitzende des Kreis-Freierregiments, Major Rieder v. Riedenau, dessen Ansprache in einem Hoch auf das Vaterland gipfelte. Weitere Ansprachen hielten Divisionsparater Schneider, welcher die Retruken darauf hinwies, daß der Wehrpflicht der jungen und alten Soldaten laute: „Mit Gott für Kaiser und Reich“, und sie ermahnte, das Bild der Mutter mit auf den Weg zu nehmen und stets auch in der Zeit der fürsorglichen Mutterliebe zu geben.

Dieses der zweiten Schuljahre die Volkswirtschaftslehre. Ihr ist durch die soziale Unterweisung, die, obwohl ein wahrhaftes Fach, doch von den meisten Volkshilfserinnen der ersten Abteilung besucht wurde, vorzuziehen worden. Die örtliche Gemeindefürsorge der Frauenschule mit Kinderhort und Volkskindergarten ist ein bedeutendes Zeichen für die Zusammengehörigkeit der Frauenerziehung und der sozialen Bildung in unserer Zeit. Von den deutschen Stunden ist eine Wochenstunde für Abfertigung I und II gemeinsam die Stunde, in der die Technik des Schreibens und die Kunst des Vortrags gelehrt wird.

Dieses der Stundenplanes ist aus der Befähigung zu bestehen.

**Halle und Umgebung.**  
Salle den 28. September.

**Zensuren.**

Es ist eine gedrückte Stimmung in der Halle. Die Stille vor dem Sturm. Da sitzen sie alle, die Jungen, mit unruhigen Gesichtern. Sie sind ja von den Eltern zu Hause mit liebevollen Wünschen entlassen. Der und jener wohl auch mit der Aussicht auf den gelben Anfel. Das ist bitter.

Besonders, wo man doch gar nicht weiß, wie der Herr Lehrer zensuren wird. — Der zieht doch manchen vor. Das hat Schmidt's Sans auch gesagt. „Ach, kann er auch nicht leiden.“ Und wenn der Vater nach dem Grunde fragt, dann sagt der kleine Fritz mit dem Achseln und läßt die perlenden Tränen fließen. „Ich weiß nicht.“ Er denkt aber gar nicht daran, daß er erst neulich vor seinem Nachbar „gejannnt“ hat. Und der Herr Lehrer hat's gesehen. „Ach, da hat's was gegeben! Auf das Zeugnis hat er's sogar schreiben wollen. Hoffentlich verzieht er's!“

Aber heute gibt's keine Ferien. Wenn doch nur der Herr Lehrer bald herein käme ins Klassenzimmer, die Blätter versehen und die Zeugnisse verteilen wollte! Es ist besser, man bekommt die eierliche Xente früher zu spüren. Ein Fünfziger ist verprochen, wenn die Zensur gut ausfällt. Na, liebe Eltern, ich glaube, heute wird es nicht damit. — Endlich, endlich. Die Zeit geht auf. Der Herr Lehrer tritt ein. Und die Jungen stehen auf. „Ach, geht das heute schwer! Die kleinen Körper sind schwer wie Blei und die Herzen pochen wild unter dem Rittel.“

Eine kurze Andacht. „Wie lange die dauert! Nun kommt der große Augenblick. Der Lehrer liest die neue Platzliste vor.“

Erster: Friedrich, zweiter: Rath, dritter: Pfeifer, vierter: Horn, fünfter: Michael . . . — neununddreißigster: Schmidt — Gott, immer noch nicht! — vierzigster: Karnewski — Ach, gibt das Reile zu Hause! — einundvierzigster: Müller — Gott sei Dank, doch wenigstens nicht allerschlechtest! — — — Nun hineingehaut in die Zeugnisse! Wo hat es Bienen und Finken gelehrt? In Religion, die schlichte, Erbkunde. Na, Jungens, da habt ihr eben nichts getan. Wo leht euch im Winter auf die Hosen, damit ihr alles nachholt, was ihr im Sommer verdammt habt!

„Große Ferien und kommt gesund wieder!“

Der Herr Lehrer ist doch eigentlich sehr nett gewesen. Er hat ja auch recht. Gearbeitet muß man mal werden. Und das wollen sie alle, die lieben Kleinen mit den schlechten Zeugnissen in der Hand. Auch verprechen sie's dem guten Vater und der lieben Mutter in die Hand, ehe sie ihr Zeugnis vorgelegt haben. Warum die lieben Eltern dann gleich so deutlich werden? Wo man doch fleißig sein will. — Na, inselst du ja eigentlich der Junge nicht. Dumme auch nicht. Nur so faul. Aber das wird sich schon geben. Wenn er erst nicht so fleißig mehr ist. Es kann ja nicht jeder Erster sein. — — — Der Herr Lehrer hat eben nicht kriegt Weidenhagen eine gute Zensur. Zuletzt wäre er mit mir zufrieden gewesen. Aber am Anfang hatte er so viel über mich zu klagen gehabt!“

„Und wie leicht und gern gehen das die Eltern ein. Ist ja „u n s e r Junge!“. Ein lieber kleiner Kerl. Immer fröhlich und gesund. Ein Pfeifer fällt eben nicht vom Himmel. Die Zeit wird's schon mit sich bringen. Und wenn der Junge auch mal sitzen bleibt. Das macht nichts. Er ist ja noch so jung. Die Hauptfache ist, daß der Bub gesund bleibt.“

Friedrich's Vater, der Erster ist, ist doch ein wahrer

**Wohlgekommen, Bähkraft, Behömmlichkeit, Alkoholarmut** sind die Vorzüge des aus bestem Malz und Dopen eingebrautem, mit ff. Raffinade nachgefeuertem

**Krankepflegelehre.**

Die bei den vereinigten Universitäts-Kliniken in Halle a. S. bestehende staatliche Krankenpflegelehre beginnt am 1. Oktober einen neuen Ausbildungslehrgang.

In der Krankenpflegelehre können unbescholtene, körperlich und geistig für den Krankenpflegeberuf taugliche Personen beiderlei Geschlechts, welche das 21. Lebensjahr vollendet und mindestens eine erfolgreich zum Abschluß gebrachte Volksschulbildung oder eine gleichwertige Bildung besitzen, in einem mindestens einjährigen, zusammenhängenden Lehrgange ihre Ausbildung und, nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung, ihre staatliche Anerkennung als Krankenpflegepersonen erlangen.

Während der Ausbildungszeit müssen die Betroffenen für Wohnung, Beköstigung usw. selbst Sorge tragen.

Über alles näheres ertheilt auf Wunsch die Direktion der Reg. Medizinischen Universitäts-Klinik oder die Verwaltung der vereinigten Universitäts-Kliniken in Halle a. S. Auskunft.

**Die städtische Frauenfchule**

beginnt mit dem 15. Oktober ihr zweites Schuljahr. Der Plan weist neben den obligatorischen Stunden für die Volkshilfserinnen des zweiten Schuljahres auch eine Erweiterung der wahlfreien Fächer für Volkshilfserinnen und Hospitantinnen auf.

**Gestohlen**

wurden in der Zeit vom 22. bis 28. September 6 große doppelseitige Portefeuillen, darunter solche von rot und schwarz, weiß und schwarz, goldener und roter, grauer, schwarzer und weißer Farbe; 20 kleinere verschiedenfarbige Straßentuben in Büchlein; 3 Stück dunkelgrüne Herrenanzugstoffe zu je einem Anzug. Am 22. Septbr. gestohlene, grünelingenerter Mäher, im Kragen die Zirma „Mar Teufel“, ein schwarzer feiner Haarhut. Am 24. Septbr. ein fast neues Herrenfahrbad, Marke Original-Grignar, Nr. 190 722, mit regulärem Rahmenbau, nach vorn und etwas nach oben gebogener Ventilation, auf der ein abnehmbarer Gepäckhalter angebracht ist, Rollenfelge, Selbsttrelauf mit Mühltrieb nebenbremse, das vordere Schutzblech fest.

**Theater, Konzerte und Vorträge.**

**Stadttheater.** Die Sonntagnamittags-Vorstellung „Gnom“ findet bei ganz kleinen Preisen statt und dürfte namentlich für auswärtige Theaterfreunde und auch für Schüler großes Interesse haben. Es sei bemerkt, daß die Vorstellung im gleichen Rahmen wie die Abendvorstellung stattfindet, und daß Kürzungen nicht vorgenommen worden sind. Der Beginn ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt. Abends 8 Uhr geht die erste Operettennovität dieser Spielzeit, „Zigeunerliebe“ von Franz Lehár in Szene. Aus der Besetzung der Hauptpartien der von Kapellmeister Riedel musikalisch geleiteten und Herrn Stöckert inszenierten Vorstellung seien erwähnt die Damen v. Boer-Grußloff, Köhn und Seemann. Die Komie die Herren Fährbach, Gruschel, Heußlein, Stahler. Die Musik-Esli, deren ein breiter Raum in der Partitur eingenommen ist, werden von Herren Konzertmeister Joh. Wertheig gespielt. Zum leicheren Verständnis sei bemerkt, daß die eigentliche Handlung der Operette, die in ihrem Aufbau etwas opernhaftes hat, im I. und III. Akt vor sich geht; der II. Akt ist als Trauungsspiel „Die fünf Franzosen“. Dienstag Abendvorstellung aus Anlaß des 50jährigen Direktor-Jubiläums von Geheimrat Richards: „Die Zaubersche“. Mittwoch zum 1. Male wiederholt „Zigeunerliebe“. Donnerstag „Der lächelnde Knabe“. Freitag „Margarete“.

**Niels Sörensen.** Die Reihe der dieswinterlichen Konzerte eröffnet am 7. Oktober im Mozartsaal Niels Sörensen, der in voriger Saison mit so großem Beifall aufgenommene Sängler zur Laute. Karten bei Heinrich Hofban.

**Bad Wittenfeld.** Die Konzerte vom Soliftenquartett des Dreieckers unerer 70er finden wie im Vorjahre auch in dieser Saison statt. Das erste Konzert ist für Freitag, den 4. Oktober, nachmittags, angelegt. (Siehe Inserat.)

**Walhalla-Theater.** Heute zum letztenmal. „Die Dolles-prinzessin“. Sonntag und Montag gibt Hasfel den zweifachen ertomlichen Schläger „Freund Ewe“. Damit verabschiedet sich gleichzeitig am Montag zu Hasfels Ehrenabend das ganz vorzügliche Varieteprogramm. Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr ist Familienvorstellung zu ganz kleinen Preisen (ein Kind frei), in der das gesamte Programm dargeboten wird.

Die V. Internat. Ringkampf-Konkurrenz im Apollo-Theater neigt sich ihrem Ende und zugleich der Entscheidung zu. Die

**Wohlgeschmack, Bähkraft, Behömmlichkeit, Alkoholarmut** sind die Vorzüge des aus bestem Malz und Dopen eingebrautem, mit ff. Raffinade nachgefeuertem

**Pelikan-Caramel-Malzobier** Gef. d. d. H. 101000.





**Gesdw. Wolff**

Leipzigerstr. 37, part.

Neu eingetroffen:

**Moderne Kleiderstoffe**  
für Herbst u. Winter,  
Kostümstoffe  
ca. 130 cm breit  
effektvolle Wuppen  
und Streifen.  
Neuheiten in  
- Rüschenstoffen -  
in Wolle u. Seide.

**Sammelte**  
für Kleider, Blusen  
u. Mäntel.  
Tüll- u. Spachtelstoffe  
Sammelte u. Tafete  
für Hütschmitten.  
Neuheiten in  
- Kleiderbesätzen -  
Futterstoffe.

In allen Artikeln  
Spotbillige Preise.

**Schluricks  
Badeanstalt**

Hochstrasse 11-17  
Gegr. 1888 - Telefon 2389.  
Sauerstoff-  
Kohlensäure-  
Teer-, Schwefel-,  
Fichtennadel-,  
Lichtsaun-  
Dampf-, Wannen-,  
sowie alle anderen Bäder.

**Central-Butterhaus,**  
Steinweg 3  
Liefert

Wa. echte Thür. Answurst  
a Btl. 1.20 bis 1.25 Btl.  
Wa. echte Thür. Schindlwurst  
a Btl. 1.10 Btl.  
Wa. echte Thür. Rotwurst  
a Btl. 90 Btl.  
Wa. echte Thür. Lebewurst  
a Btl. 1.10 Btl.  
Wa. Schinkenpied  
a Btl. 1.35 Btl.  
Wa. Scherbringe a St. 10 Btl.  
Dtl. Braten a Btl. 23-25 Btl.  
in 10 Pfund-Quantitäten billiger.

**Gebrauchte**  
und vermietet gewissens

**Pianos,**

die nieher nie neu in eigenen  
Werktstätten hergerichtet sind,  
außerb preiswert als

**Gelegenheitskäufe**

für Mk. 300-430 zu verkaufen.

**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz.

**Pianos,**  
wenig geb., 20, 350 Mk. zu  
verkaufen.

**H. Lädgers,** Mittelstr. Nr. 9-10.

**40 000  
Mauersteine,**

wie neu u. trocken,  
sind, zur Abfuhr bereit.

**billig zu verkaufen.**  
Eckhaus Biegelwiese.

**Wollen Sie sich delectieren,**  
hoffentlich

**M. Nebelungs Frühstücksgebäud**  
probieren, sowie garanti. reines  
Hoggenbrot, buntes Frühst.  
Konditort, Zehnter Wollkorn-  
brot und meinen täglich frischen  
Stutenbrot. Kantinenstr. 18.

**Kohlenkästen**  
mit höchsten Qualitäten  
von 2.- bis 30. cm.

**C. F. Ritter,**  
Seipzigerstr. 90, Rabatim.

**Berliner Wasch- u. Plättanstalt,**  
Forscherstrasse 56,  
Spez. Oberwäsche u.  
H. Herrenwäsche,  
Familienwäsche,  
Behandl. nach altem Verfahren.  
Wäsche wird abgeholt,  
Postkarte genügt.

**Christian Glaser, Grosse Klausstr. 24.**  
Spezial-Geschäft für

**Oefen** and **Herde**

Gegründet 1932. Ca. 1500 qm Lager und Ausstellungsfläche. Telefon 133. Ständiges Lager in Herden, ca. 200 Stück.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

**Wollen Sie wirklich sparen,**

dann tragen Sie nur noch  
**Everclean-Kragen u. Manschetten.**  
Abwaschbar - kein Gummi oder Celluloid, sondern wirkliche Leinen- bzw. Shirtingwäse imprägniert.  
Alleinverkauf für Halle a. S.:  
**Gebr. A. u. H. Loesch, Gr. Ulrichstr. 36, Steinweg 30.**  
Fornruf 1913. Prospekte gratis und franko.

**Zum Umzug! Riesen-Bazar** Schmeerstrasse 1 Ratskellergebäude.

Tischlampen gr. Auswahl 10.00 b. 1.15	Verstellbare Zugroulleans 0.55 0.45 0.38	Nähgarnturen von 15.00-7.25
Hängelampen 8.00 bis 0.22	Gardinenstangen, fein pol. v. 1.50-0.28	Washgarnturen von 12.00-1.25
Hängelampen 35.00 bis 3.90	Stors-Einrichtungen 0.90 0.60 0.55 0.45	Waschtische und -Ständer 5.00-0.50
Elektrische Hängelampen, neue.	Portierenstangen 5.00 3.50 3.00 2.75 2.45	Kaffeesevice 12.50-1.65
Modelle neu zugelegt, spottbillig.	Wandspiegel, Wandbilder 15.00-0.10	Wirtschaftswagen von 6.50-1.65
Sämtliche Glaswaren billigst.	Robenkasten, Eimer von 5.00-0.50	Reibmaschinen 7.50-0.95
Sämtliche Bürstenwaren.	Emaillewaren nur Ia Ware sehr billig.	Ess-Service aus Porzellan 45.00-5.00

**Zur Anlage**  
halte ich 4%ige mündelsichere Wertpapiere zur Verfügung und gebe solche provisionstrei zum Tageskurs ab.  
**Robert Rosenberg, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 76 (Hotel Rotes Ross).  
Telephon 336 und 1287.

**Filzhüte**  
jeder Art, auch Herrenhüte, werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen modernisiert und in bekannt sauberer Ausführung schnellstens geliefert.  
**A. Tenner, Hutfabrik, Mittelstr. 6.**

Am Freitag, den 4. Oktober, nachm. 3 Uhr, findet in den Plantagen des Herrn Gutbesitzer **Chaas** in Dödsau bei Halle a. S. eine Vorführung mit unserem  
**„Romparit-C Sprengkultur-Verfahren“**  
statt, wozu alle Interessenten der Forst. Obdhaus u. Samtwirtschaft eingeladen werden. Sprengmeister werden dabei kostenlos ausgebildet.  
**Dresdner Dynamitfabrik, Dresden.**

**Börsen-Interessenten**  
leset unseren heutigen Wochenbericht  
**„Zur Börsenlage“**  
nebst Spezialartikel über den  
**Kassa-Industriemarkt.**  
Zusendung auf Wunsch kostenlos. Wir empfehlen uns ferner zur Ausführung von Effekten-Transaktionen zu kulantesten Bedingungen.  
**Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 68.**

**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
Direkt. **Robort Mayer,** Schulinspektor a. D.  
Ausbildung 4 u. 1 Jahr, Beginn des Kurses im Oktober.  
Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch, Haushaltung- und Fortbildungsseminar.  
Halle, Stern 13, September 1913.

**Ausnahme-Angebot!**

Herren-Box-Schnürstiefel	7.00 Mk.
Damen-Box-Schnürstiefel	5.75 Mk.
Mädchen-Box-Schnürstiefel	4.50 Mk.
„ „ „	27/30
„ „ „	4.00 Mk.

„ Nur gute, reelle Ware.  
Auch andere spottbillig.“

**Wiebach,**  
Schuhhaus,  
St. Ulrichstraße 12.

**Wegen Jahresabschluss**  
werden sämtliche Lieferanten und Handwerksmeister gebeten, ihre Rechnungen  
**bis inkl. 30. September cr.**  
pünktlich einzureichen.  
**Hallesche Aktien-Bierbrauerei.**

**Filz- u. Stroh Hüte**  
jeder Art werden schnell u. billig gereinigt, gewaschen, gefärbt u. auf neue Formen umgeformt.  
**Hutmacherel Moritzawinger 19.**

**Schreibers Abfuhr-Institut**  
vorm. **Wolter**  
empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern zur  
**regelmässigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben**  
zu stviten Preisen.  
- Bestens empfohlen durch den Haus- und Grundbesitzerverein. -  
Halle a. S. **Kollnratraste 1.** Fernruf 1074.  
Ab 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschaft  
**Schmiedstrasse 20.**

**Colthe**  
Portemonnaies,  
mod. Damenetaschen  
Grösste Auswahl -  
- Billigste Preise.  
**Hch. Krasemann,**  
Hoffenfabrik,  
seit 1875 nur in der  
Schmiedstr. 19.

Gegründet 1875 - Teleph. 1175.  
**Paul Danneberg**  
Geiststr. 69, pt. I, II u. III. Etg.  
(schrägrüber Café David)  
Halle a. S. Fernruf 2819

**Möbel**  
Dekorationen  
**Wohnungs-  
Villen- u. Landhäuser-  
Einrichtungen**  
Braufausstattungen  
Eig. Werkstätten Ausstellung  
Möbellager

**1 Gas-Zuglampe**  
ionis Beleuchtungsgegenstände  
für Küche und Flurlicht, sehr gut  
erhalten, erst ein Jahr gebraucht,  
billig zu verkaufen  
**Neue Bromnade I. I.**

**Thermometer**  
für Zimmer und Fenster  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Seipzigerstr. 90, Rabatim.

**ZP**  
**Ziilmann & Lorenz,**  
Speditionen,  
befördern prompt und billigst  
**Reisegepäck u. dergl.**  
von und zu den Zügen  
nach bahnamtl. Stäten.  
Fornruf 58.  
Bureau im Personenbahnhof,  
Abteilung: Paketfabrik  
(rote Wagen). [1913]

**Mignon-Flügel,**  
1.65 m lang, von grossartiger  
Kraft und Fülle des Tones, das  
Vollendetste in dieser Grösse,  
von Mk. 1200.- an.

**Albert Hoffmann**  
Am Riebeckplatz.

**Adler und  
Brennabor.**  
Ständige Ausstellung  
moderner Autos.  
Inbetrieb, Freizeitsung,  
Reparaturen schnell u. billig.  
**Heber & Streblow,**  
Maschinenfabrik  
Anst. Döllschauerstr. 10.

**Heber 100 Pferde**  
Da Sie die Som-  
merarbeit aufhört,  
werden schwere, mittel und  
leichte Werke, welche sich zur  
schweren Winterarbeit eignen, zu  
wirklich billigen Preisen ab-  
gegeben. Strassenreinigung,  
u. Feuerbestimmungswesen.  
Gautschowstr. u. Berlinbahnhof,  
Berlin, Köpenickerstr. 26.